

Perleberg wählt: Bürgerhaushalt 2025 startet 22 Projekte stehen zur Wahl!

Perleberger stimmen über 22 Projekte im Bürgerhaushalt 2025 ab. Informationen zum Abstimmungsprozess und Terminen online erhältlich.

Die Bewohner von Perleberg stehen vor einer aufregenden Gelegenheit: dem Bürgerhaushalt 2025. In den kommenden Wochen sind die Perleberger aufgerufen, über verschiedene Projekte abzustimmen, die die Stadt in den nächsten Jahren gestalten könnten. Stadtsprecher René Hill erklärt, dass die aktuellen Projektvorschläge bereits in Broschüren zusammengefasst und an verschiedenen Standorten in der Rolandstadt ausliegen.

Für alle Interessierten gibt es umfassende Informationen über die 22 zur Wahl stehenden Projekte, die einen Einfluss auf das zukünftige Stadtbild haben könnten. Diese Broschüren sind nicht nur im Rathaus erhältlich, sondern auch im Verwaltungsgebäude in der Karl-Liebknecht-Straße 33. Wer es nicht schafft, persönlich vorbei zu schauen, kann die Vorschläge auch online auf der Website der Stadt unter www.stadt-perleberg.de einsehen.

Projekte fördern das Gemeinschaftsleben

Die Liste der Projekten umfasst eine Vielzahl von Ideen, die darauf abzielen, das Leben in Perleberg zu bereichern. Dazu gehören ein Outdoor-Trainingsparcours speziell für Senioren, ein Sommerkonzert im Hagen sowie neue Bänke für den Radwanderweg zwischen Neuer Mühle und Lpßzow. Solche

Projekte zeigen den kreativen Geist in der Stadt und haben das Potenzial, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Besonders spannend ist die Möglichkeit, online an der Abstimmung teilzunehmen. Ab dem 28. August bis zum 11. September können sich interessierte Bürger über ein Kontaktformular auf der Website der Stadt registrieren, um ihre Stimme abzugeben. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer am 13. September ihre Zugangsdaten per E-Mail, die sie bis zum 6. Oktober verwenden können, um ihre Stimme abzugeben.

Präsenz-Abstimmung für direkte Mitgestaltung

Einige Bürger ziehen die persönliche Abstimmung vor. Für diese gibt es gleich zwei Gelegenheiten: Am 7. September, während des Rolandfestes, können die Perleberger zwischen 11 und 19 Uhr ihre Stimme direkt im Hagen abgeben. Darüber hinaus gibt es am 10. September von 8 bis 17.30 Uhr im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes erneut die Möglichkeit zur Abstimmung.

Die Teilnahme steht allen Perlebergern und den Einwohnern der zwölf Ortsteile offen, die mindestens 12 Jahre alt sind. Um sicherzustellen, dass nur wahlberechtigte Personen abstimmen, wird darum gebeten, zu den Präsenzterminen einen Personalausweis mitzubringen. Wer jünger ist, kann auch einen Schölerausweis oder eine Gesundheitskarte als Altersnachweis nutzen.

Mit der Bürgerhaushaltsabstimmung erhalten die Perleberger die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt mitzuwirken. Es ist eine Chance, Wünsche und Bedürfnisse in den Vordergrund zu stellen und Einfluss auf die Verwendung öffentlicher Gelder zu nehmen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, und die Vorfreude unter den Bürgern wächst.

Insgesamt ist die bevorstehende Abstimmung ein zentraler Punkt im kommunalen Leben von Perleberg. Es gibt nicht nur Raum für Beteiligung, sondern auch die Gelegenheit, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und die Stadt gemeinsam zu gestalten. Diese Initiative zeigt, wie wichtig es ist, dass jeder Bürger eine Stimme hat und dass alle Meldungen zählen.

Bedeutung des Bürgerhaushalts

Der Bürgerhaushalt hat sich in den letzten Jahren als ein wichtiges Instrument der Bürgerbeteiligung etabliert. Er ermöglicht es den Einwohnern, aktiv an der Gestaltung ihrer Lebensumgebung teilzunehmen und Prioritäten für Projekte zu setzen, die im kommunalen Budget berücksichtigt werden. Dies fördert nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern stärkt auch das Vertrauen in die lokale Politik.

Durch die direkte Beteiligung der Bürger werden Projekte ausgewählt, die den Bedürfnissen und Wünschen der Einwohner entsprechen. In Perleberg wird dies durch die breite Palette an Projekten deutlich, die von der Verbesserung der Freizeiteinrichtungen bis hin zu kulturellen Veranstaltungen reicht. Solche Initiativen tragen zur Steigerung der Lebensqualität in der Stadt bei.

Kritik und Herausforderungen

Trotz der positiven Aspekte des Bürgerhaushalts gibt es auch Kritiker, die auf mögliche Herausforderungen hinweisen. Eine häufige Sorge ist, dass nicht alle Stimmen gleich gewichtet werden. Besonders in Städten mit einer hohen Anzahl an älteren oder weniger internetaffinen Bürgern könnte die Online-Abstimmung zu einer ungleichen Beteiligung führen. Daher ist es wichtig, dass die Stadt Perleberg weiterhin verschiedene Möglichkeiten zur Abstimmung anbietet, um möglichst viele Einwohner zu erreichen.

Ein weiterer Punkt der Kritik bezieht sich auf die finanzielle

Machbarkeit der vorgeschlagenen Projekte. Manchmal können die Ideen zwar auf Zustimmung stoßen, aber aufgrund von Budgetbeschränkungen nicht realisiert werden. Hier ist Transparenz gefragt: Die Bürger sollten darüber informiert werden, welche Projekte tatsächlich umgesetzt werden können und aus welchen Gründen bestimmte Vorschläge abgelehnt werden mussten.

Teilnahmequote und Einfluss der Bürgerbeteiligung

Die Teilnahme am Bürgerhaushalt wird häufig durch die Anzahl der abgegebenen Stimmen gemessen. In vielen Städten variiert die Quote stark. Statistiken aus anderen Kommunen zeigen, dass die Beteiligung meist um die 10–20% der wahlberechtigten Bevölkerung liegt. Eine höhere Beteiligung wird oft mit einer intensiveren Informationskampagne und der Einbeziehung verschiedener parteipolitischer und gesellschaftlicher Gruppen in Verbindung gebracht. [Bürgerhaushalt.org](https://buergerhaushalt.org) bietet darüber hinaus einen interessanten Überblick über die unterschiedlichen Methoden der Bürgerbeteiligung und deren Effekte auf die lokale Demokratie.

Die Einbindung der Bürger hat nicht nur das Potenzial, die Zufriedenheit mit kommunalen Entscheidungen zu steigern, sondern fördert auch das Verantwortungsbewusstsein innerhalb der Gemeinschaft. Wenn Bürger aktiv in den Entscheidungsprozess einbezogen werden, sinkt häufig die Neigung, den politischen Akteuren gegenüber ängstlich oder misstrauisch zu sein. Dies stärkt langfristig das demokratische System und die politische Kultur in Städten wie Perleberg.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de